

Dirk Van der Cruysse

»Madame sein ist ein ellendes
Handwerck«

LISELOTTE VON DER PFALZ –
EINE DEUTSCHE PRINZESSIN
AM HOF DES SONNENKÖNIGS

Aus dem Französischen
von Inge Leipold



Piper
München Zürich

Inhalt

Einführung	13
----------------------	----

Erster Teil

Vom Winterkönig zum Sonnenkönig (1612–1671)

I: Zwei Fürstenhochzeiten (1612–1630)	21
<i>Ein Feenmärchen · Zwischen Themse und Neckar · »Vivat rex Fridericus« · Pfalzgraf Karl Ludwig · »Be- richt von den Geschehnissen am Hofe zu Kassel...«</i>	
II: Karl Ludwig und seine zwei Frauen	39
<i>Charlotte · Sophie in Heidelberg · Louise von Degen- feld · »Durchlauchtigste, ich habe mich ehelich einge- lassen...« · Die Vermählung Sophies · Wohin mit dreizehn Raugrafen?</i>	
III: Liselotte, Prinzessin von der Pfalz (1652–1671)	62
<i>Die sieben Heidelberger Jahre · Von Heidelberg nach Hannover · Ein merkwürdiger Hof · Den Haag · Han- noveranische Impressionen · Rückkehr nach Heidel- berg · Wie erzieht man eine Prinzessin · Das Kind der Pfalz · Die Verheiratung des Prinzen Karl</i>	
IV: »Die heüraht sein in dem himmel gemacht	107
<i>Wilhelm von Oranien und andere · Friedrich Casimir von Kurland · Friedrich Magnus von Baden-Durlach ·</i>	

»Einen gutten einsambkeit zu führen...« · »Madame stirbt! Madame ist tot!« · »Eine für unser ganzes Haus wichtige Angelegenheit« · »In eurer Religion vermag man sich zu retten« · Der Abschied in Straßburg · Metz: Abschwörung und Hochzeit · Châlons: Die erste Begegnung · Villers-Cotterêts: Die Flitterwochen · »Ich war, als wenn ich vom Himmel gefallen wäre...«

Zweiter Teil

Madame, Herzogin von Orléans
(1672–1701)

- V: Zwischen Saint-Cloud und Sodom: Monsieur, der schwule Prinz 153
Der Landsitz Saint-Cloud · Das Palais-Royal · »Monsieur liebt Madame zärtlich« · Die Erziehung eines »hübschen Prinzen« · Die Straße nach Sodom · Philippe de Lorraine, der Lieblingsgünstling · Die »hübschen Knaben« im Palais-Royal · Die Schwulenbewegung unter Ludwig XIV. · Eine Träne für einen kleinen Waffelverkäufer · Frankreich italienisiert? · »Davon könnte ich Bücher schreiben...« · Intime Szenen einer Ehe
- VI: Zehn heitere Jahre (1672–1682) 203
Ein glücklicher Augenblick · Zwischen Ehemann und Schwager · »Sie empfindet eine heftige Zuneigung...« · »Ich bin jetzt sehr à la mode...« · Freuden und Leiden der Mutterschaft · Monsieur und das Geschäft des Krieges · Madame und ihre Vertrauten · Die Feste in Saint-Cloud · Spanheim am Hof von Frankreich
- VII: Die Familie von Madame (1672–1682) 250
Karllutz · Zu viele und zu wenige Kinder · Sophie von Hannover am Hof von Frankreich · Die Dauphine – noch eine Wittelsbacherin · Der Tod des pfälzischen Kurfürsten · Der neue pfälzische Kurfürst Karl

- VIII: »Mein verhencknuß ist, stehts zu leyden undt zu schweygen« (1682–1686). 287
»Ich bin so leunisch wie ein alter hundert . . .« · »Ihr seid Madame und verpflichtet, diese Stellung zu halten . . .« · »Madame de Maintenant« · Pavane auf den Tod einer Infantin · »Wenig leütte zweifeln dran . . .« · Die Verwandten in Deutschland · »Das ist, wass man jour d'apartement heist« · Eine große Prinzessin und ein kleines Hündchen gehen, die Seele aber bleibt · Ludwig XIV. läßt Madame den Kopf waschen · Der Brief an den König · Der Tod des Kurfürsten Karl · Madame und der »Große Plan« Ludwigs XIV., des Gottgeschenkten · Der Tod der Kurfürstin Charlotte · »Ich küsse Euch die Hand, aber ich brauche Tapisserien . . .«
- IX: »Ah, wie ungesellig Madame ist!« (1687–1692) 343
Zwischen Lully und Griechenland · Die Tragödie von Euböa · »Man bedient sich meines Namens, um mein armes Vaterland zu zerstören . . .« · »Ist es denn möglich, daß Ihr immer noch unsere Psalmen singt?« · »Alles mit Stumpf und Stiel niederbrennen« · Heidelberg deleta · »Ich bin so zu sagen meines vatterlandts untergang . . .« · »Es ist nur zu wahr, daß sie ist vergift worden . . .« · »Ich bin eine härtere Nuß!« · »Ich habe die liebe arme Dauphine sterben sehen . . .« · »Der fürsten köpff seindt nicht härter alß andere« · »Eine Löwin, der man ihre Jungen entreißt« · »Diese traurigen, gezwungenen Freudenfeste« · Steinkirchen
- X: »Madame sein ist ein ellendes handwerck 391
»Ludwig triumphiert, alles weicht seiner Macht . . .« · Madame und der Todesengel · Die Affaire Königs-marck · Madame – rundlich, geschwätzig und mütterlich · Ein Zauberlehrling und eine dilettierende Philosophin · Das Jahr des Friedens · Eine Heirat, die eine zweite nach sich zieht · Die Rückkehr eines alten Freundes und der Tod eines geliebten Onkels · Mademoiselle heiratet · Madame und die Lothringer · Die Erbfolge in Spanien · »Die unglücklichste von allen creaturen«

Dritter Teil
Madame, Herzoginwitwe von Orléans
(1701–1715)

- XI: »In ruhen mein leben hinzubringen ist meine
einzige ambition« (1701–1709) 445
*Die große Versöhnung · Die finanzielle Situation Ma-
dames · Die Witwe · »Eine alte Frau, die die Fünfzig
schon überschritten hat . . .« · »Ich weiß nicht, ob ihr
die hunde lieb habt . . .« · »Man sagt, daß ich dem todt
entgangen bin« · Höchstädt/Blenheim: »Der krieg ist
eine abscheüliche sache« · 1705: Ein leidvolles Jahr ·
Turin: »Eine Mutter gerät leicht aus der Fassung« ·
1707: Ein heißes Jahr · Freuden und Leiden des Jah-
res 1708 · Der »Große Winter« 1709 und die Folgen ·
Malplaquet: »Ist keine totale desroutte gewesen«*
- XII: Das Kabinett von Madame. 507
*»Hinter dem berg seindt auch leütte« · Madame und
die Musik · Die Briefeschreiberin oder das Kabinett
als Schreibstube · Das Kabinett als Bibliothek ·
Spielereien mit dem Mikroskop · Die Münzsamm-
lung Madames*
- XIII: »Wenn ein hauß außsterben soll . . .« (1710–1715) . . . 536
*Die Heirat Mademoiselles · Villaviciosa: »Wexellen
ist in allen sachen« · Die apokalyptischen Schalen des
Zorns I · Die apokalyptischen Schalen des Zorns II ·
Pöllnitz, der internationale Abenteurer mit dem schar-
fen Blick · »Gott gebe, daß es frieden sein mag!« ·
Die apokalyptischen Schalen des Zorns III · »Nun
bin ich, alß wenn ich ganz allein auff der welt
were . . .« · »Ich war naher bey der cron alß er . . .« ·
Wenn die Sonne untergeht*

Vierter Teil
Madame, die Mutter des Regenten
(1715–1722)

- XIV: »Ich habe mich kein augenblick über seiner regence erfreuen können . . .« (1715–1719) 577
»Ich habe mir ein Gesetz gemacht, mich in nichts zu mischen« · »Eine Prinzessin vom alten Schlag . . .« · Madame und die Englandpolitik · Zwischen Todesengel und Zar · Die Rückkehr des Barons von Pöllnitz · Familienstreit und -freud · »Mein sohn ist in gar keiner sicherheit deß lebens . . .« · Die Bühne leert sich
- XV: »Ach! Wenn das Alter uns erstarren läßt . . .« 610
»Ich fühle mich schrecklich alt« · Madame und das System von Law · Der unaufhaltsame Aufstieg des Abbé Dubois · »Frauen in meinem Alter knirschen und knarzen an allen Ecken und Enden . . .« · Die spanischen Heiraten · »Eine alte, gebrechliche Tante . . .« · »Warum weint ihr? Muß man denn nicht sterben?« · »Wir verlieren eine gute Prinzessin«

Anhang

Stammtafeln	643
Chronologie	647
Anmerkungen	669
Quellen und Bibliographie	707
Register	731